

Dem grossen Publikum ist Zeumers Name kaum bekannt geworden. Mit seinen Arbeiten hat er sich, von einer einzigen Ausnahme abgesehen, niemals an eine breitere Oeffentlichkeit gewandt; ihm genügte es zu forschen, die Resultate seiner Forschung in reinsten Form darzustellen, und, wenn nötig, sie mit scharfer Feder zu verteidigen. So hat er, vornehm und streng, nur für Gelehrte geschrieben. In deren Kreise wird sein Name bestehen; die heutige wie manche künftige Historiker- und Juristengeneration werden seiner dankbar gedenken.

Uns, die wir das Glück hatten, ihm persönlich näher zu stehen, bleibt die Erinnerung an den reinen und guten Menschen, an den zuverlässigen, stets hilfsbereiten Freund, an den aufrechten Charakter, den ein beispielloes widriges Schicksal nicht zu beugen vermocht hat. Sein innerstes Wesen ist am besten bezeichnet durch die Worte, mit denen er, wie ich erwähnte, Eike von Repgow charakterisiert hat: er war ein ernster, ganz auf Wahrheit gerichteter Mann. Unsere Verehrung, unser Dank bleibt ihm über das Grab hinaus.

---